

## 237 Funkgeräte für die Feuerwehren

### Gemeinsame Ausschreibung mit drei Landkreisen



Die Feuerwehren der Stadt bekommen neue Funkgeräte.  
(Foto: dpa)

Die Stadt bestellt für ihre 13 Feuerwehren voraussichtlich 237 Funkgeräte und zwei Feststationen mit einem geschätzten Wert von 307 000 Euro. Der größte Teil der Summe wird staatlich gefördert. Aus den Erfahrungen beim Hochwasser 2013 heraus empfiehlt die Verwaltung allerdings, 36 zusätzliche Geräte anzuschaffen, die die Stadt selber zahlen muss. Das jedenfalls hat der Ordnungsausschuss hat gestern als Empfehlung für den Stadtrat beschlossen. Geplant ist eine gemeinsame Ausschreibung mit dem Zweckverband Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Passau. Stadt und Landkreis Passau sowie die Kreise Freyung-Grafenau und Rottal-Inn stellen ihre Feuerwehren und Rettungsdienste auf Digitalfunk um. Diese Aufgabe hat der Zweckverband übernommen, die Vorbereitungen für die Einführung laufen. Projektleiter ist Stadtbrandrat Dieter Schlegl. Sieben Arbeitsgruppen mit 90 erfahrenen Mitarbeitern aus Feuerwehr und Hilfsorganisationen kümmern sich etwa um die Beschaffung der etwa 3000 notwendigen Endgeräte, um Tests oder auch die Schulung der Benutzer. Die Einführung des Digitalfunks ist bis Juni 2015 geplant. Für die Zentrale, die dann zuständig ist für die drei Landkreise und die Stadt Passau, wird an der Integrierten Leitstelle in Passau angebaut.

Laut Empfehlung der Verwaltung sollte sich die Stadt Passau an der Ausschreibungsgemeinschaft beteiligen. So käme eine große Stückzahl an

Funkgeräten zusammen, was wiederum einen deutlich günstigeren Einkaufspreis zur Folge hätte. Außerdem werde durch die Einheitlichkeit der Geräte der Schulungsaufwand, die Nutzung und der Tausch der Geräte untereinander leichter. - sah